

“Maß & Gewicht” Herbsttreffen

16. bis 18. Oktober 2015 in Beilngries

Programm

Donnerstag
15.10.2015

Ausflug in die Barockstadt Eichstätt

- 9:30 Abfahrt mit PKW (Fahrgemeinschaften) in Richtung Kinding, Enkering, Pfahldorf, Eichstätt (Jurahöhenstraße), ca. 30 km
Parkplätze: Domplatz, od. Weißenburger Str. (Edeka-Markt) od. Residenzplatz
- 10:30 Treffpunkt Tourist-Information,
Führung “Eichstätt zum Kennenlernen”: Dom, Markt- und Residenzplatz, sowie ehemals fürstbischöfliche Residenz.
Dauer 1,5 Std. Kosten f. Gruppe bis 25 Pers. 55,00 €

12:00 - 13:00 Mittagspause individuell

anschließend mit dem PKW Auffahrt zur Willibaldsburg (ca. 1,5 km) über Burgstraße, Parkplatz im Burghof.
Besichtigung der Burg mit 2 interessanten Museumseinrichtungen:
a) Juramuseum, b) ur- und frühgeschichtliches Museum.
U.a. sind ausgestellt Urvogel Archäopteryx, Mammut, Dinosaurier, mehrere Aquarien um die bunte Welt der Fossilien des Jurameeres darzustellen.
Zahlreiche Funde der Solnhofener Plattenkalke, aus vergangener Zeit Werkzeuge, Gebrauchsgegenstände, Geräte, sogar ein paar Waagen und Gewichte sind zu entdecken.
Willibaldsburg Eintrittskarten pro Person 4,50 €, ab 15 Pers. á 3,50 €

- ca. 16:00 Rückfahrt nach Beilngries entlang der Altmühl über Pfünz, Gungolding, Kipfenberg romantischer Streckenabschnitt
- ab 18:00 Abendessen á la carte und gemütliches Beisammensein im Hotel-Gasthof Schattenhofer im Gastraum

Freitag
16.10.2015

- 10:00 Besichtigung Brauereimuseum “Felsenkeller-Labyrinth”, Beilngries Bräuhausstraße, Gehzeit 10-15 Min.
Die Felsenkeller-Anlage geht auf das Jahr 1450 zurück. Die unterirdischen Gänge haben eine Gesamtlänge von ca. 350 m und eine Fläche von ca. 1000 qm.
Zahlreiche historische Brauereigeräte u.a. Messgefäße sind zu sehen.
Eintritt pro Person 4,00 €, Gruppe ab 10 Pers. á 3,50 €

Nachmittags Kofferraumbörse auf dem hoteleigenen Parkplatz

- 19:00 Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Dr. Brand im Gasthof Schattenhofer im Tagungsraum “Kreuzgewölbe”, von der Touristinfo Beilngries wurde eine offizielle Begrüßung zugesagt.
Gemeinsames Abendessen (3-Gang-Menü), gemütliches Beisammensein, fachsimpeln, diskutieren.

14:00 **Alternativ zur Kofferraumbörse ein Ausflug** mit PKW in die nahegelegene gemütliche "Gluck" Stadt Berching. Berching zählt zu den ältesten Siedlungen in dieser Region und blickt auf 1100 Jahre Geschichte zurück. Altertümliche Stadttore, vollständig erhaltene Stadtmauer mit teilweise begehbaren Wehrgängen und Wehrtürme prägen das beeindruckende mittelalterliche Stadtbild.

Samstag 7:00 -9:30 Frühstück in den Gasträumen
17.10.2015

ab 8:30 Aufbau der Tischbörse im Saal "Kreuzgewölbe"
9:30 – 12:00 Tischbörse
ab 12:30 Mittagspause individuell

ab 13:00 **Haus des Gastes der Stadt Beilngries,**
Hauptstraße 14, I. OG, Raum 1, 115 qm
steht zur Vorbereitung für die Vorträge zur Verfügung
Gehzeit vom Hotel bis Haus des Gastes ca. 5 Min.

14:00 – 15:00 Mitgliederversammlung mit Wahlen

15:00 – 18:00 Vorträge (alles im Haus des Gastes)

19:00 gemeinsames Abendessen (Menü) im Gasthof Schattenhofer, gemütliches Beisammensein, fachsimpeln und diskutieren.

Alternativ zu den Vorträgen

13:30 ein Kurzausflug zur Benediktinerabtei Plankstetten
Einkehr in der Klosterschenke ist möglich, der Klosterhofladen mit ökologischen Lebensmitteln aus eigenem Anbau und regionalen Bio-Betrieben ist geöffnet.

Sonntag

18.10.2015 10:00 Geführter Stadtrundgang durch Beilngries
Dauer ca. 1,5 Std., Kosten für 1 Gruppe mit 25 Pers. 42,00 €

Nachstehend Informationen und Hinweise zur Organisation und allgemeinen Ablauf

Tagungshotel

Brauerei-Gasthof-Hotel Schattenhofer, Hauptstr. 44, 92339 Beilngries,
Tel. 08461 6413-0 Fax 08461 6413-89 www.schattenhofer-beilngries.de info@schattenhofer-beilngries.de
Es gibt unterschiedliche Zimmer-Kategorien mit abweichenden Preisen, u.a. stehen Gästezimmer mit 2,20 m langen Betten zur Verfügung. Im "Alten Bräuhaus" erreicht man die Zimmer bequem mit dem Lift.
Bei Zimmerbestellung bitte darauf hinweisen.

Alternativ-Hotel

Hotel Garni Wagner Beilngries, Hauptstr. 45, 92339 Beilngries
Tel. 08461 1229 www.hotel-garni-wagner.de/ info@hotel-garni-wagner.de

Frühzeitige Buchung ist wegen "Altmühltaler Wanderwochen" und einem Mundharmonikafestival zu dieser Zeit ratsam. Die Zimmerreservierung wurde von o.g. Hotels bis 30.06.2015 zugesagt.

Danach können die Hotels anderweitig verfügen.

Bis 60 Tage vor Ankunft kostenlose Stornierung möglich, danach sind branchenübliche Gebühren fällig.

Weitere Unterkünfte über:

Tourist-Information Beilngries, Hauptstr. 14, 92339 Beilngries, Tel. 08461 8435

E-Mail: tourismus@beilngries.de, Web: www.beilngries.de

Parkplätze für Hotelgäste / Teilnehmer an der Herbsttagung stehen auf dem hoteleigenen Parkplatz kostenlos zur Verfügung. Die Kofferraumbörse Freitagnachmittag findet ebenfalls darauf statt.

Zum Beschicken der Tischbörse ist es von der Hotelleitung gestattet, zum Aus- und Einladen der Gegenstände mit dem PKW in den Innenhof zu fahren. Hier ist Platz für ca. 5 PKW zu parken. Nach dem Aus- und Einladen sollten die Autos wieder auf dem Hotelparkplatz abgestellt werden. Der Zugang zu der Räumlichkeit Kreuzgewölbe ist ebenerdig.

Anreise mit PKW Auf A3 Würzburg- Nürnberg –Regensburg, Ausfahrt Neumarkt oder Parsberg
Anfahrt auf A 9 Berlin - München, Ausfahrt Denkendorf oder Altmühltal / Kinding, 10 km bis Beilngries.

Für die Anfahrt nach Beilngries und Lage des Hotels 2 beigefügte Skizzen.

Anfahrt mit Zug: Beilngries besitzt keinen Bahnhof. Es besteht jedoch die Möglichkeit den
a) Regionalbahnhof Kinding anzufahren und Weiterfahrt mit dem Bus nach Beilngries (10 km)
b) Bahnhof Neumarkt / Opf. Weiterfahrt mit dem Bus nach Beilngries (28 km)
c) Bahnhof Ingolstadt / Don., wie vorher (35 km)

Ausgangspunkt für gemeinsame Ausflüge und Rundgänge ist Hotel Schattenhofer.

Für die Führungen in Eichstätt und Beilngries fallen entsprechende Kosten an wie im Programm angegeben. Damit die Kostenbeiträge pro Person im mäßigen Rahmen bleiben, sollten sich mindestens 10 Personen daran beteiligen.

Individuelle Ausflugstipps

Betrachtet man die geographische Lage der Stadt Beilngries, so stellt man fest, dass die Örtlichkeit sich in einem "Vier-Ländereck" befindet. Nordöstlich liegt der Regierungsbezirk Oberpfalz, im Osten Regierungsbezirk Niederbayern, im Süden Oberbayern, nordwestlich Regierungsbezirk Mittelfranken. Die Stadt Beilngries hat also eine sehr zentrale Lage um Ausflüge von hier zu starten. In dieser Region befinden sich im Wesentlichen die romantischen Landstriche des Oberpfälzer Jura, des fränkischen Jura mit bizarren weißen Felsenriffen und herrlichen Flusstälern. Im westlichen und südlichen Bereich liegen das Altmühltal und das Donautal.

Das Angebot für Freizeitgestaltung zu Fuß, per Fahrrad oder per Paddelboot auf den Gewässern etc. wird in der Region Beilngries großgeschrieben.

Zu erwähnen wäre hier der Altmühltal-Panoramaweg von Gunzenhausen bis Kehlheim, eine Mischung aus Kultur und Natur. Auf diesem Weg ist eine Vielfalt anzutreffen, Wälder und Wacholderheiden, Burgen und Schlösser, Relikte aus der Römerzeit (Limes). Einzigartige Ausblicke, landschaftlich bedingt, sind immer wieder anzutreffen. In der Region "unteres Altmühltal" trifft man dann als Höhepunkt auf das Naturdenkmal Weltenburger Enge = Donaudurchbruch, welches zwischen Kelheim und Kloster Weltenburg liegt.

Beilngries und nähere Umgebung

Mittelalter, Rokoko, Barock und Moderne: Beilngries vereint Architektur aus all diesen Epochen.

Die 9 übriggebliebenen Stadttürme sind z.B. ein architektonisches Erbe aus dem Mittelalter.

Die Fürstbischöfe vom Bistum Eichstätt haben hier und Umgebung ~ 500 Jahre lang Einfluss gehabt und das Stadtbild entsprechend mit geprägt.

Die Flüsse Altmühl, Sulz und Main-Donau-Kanal haben das Leben in Beilngries sowie früher als auch heute stets beeinflusst.

Rathaus von Gabriel de Gabrieli erbaut(1740-1742), Haus des Gastes 15. Jahrhundert - früher fürstbischöfl.

Getreidespeicher, Stadtpfarrkirche St. Walburga und Frauenkirche - Rokokobau

Technikmuseum im Mühlengebäude Kratzmühle

Spielzeugmuseum anno dazumal

Hallenbad mit Sauna / Solarium

Fürstbischöfliches Schloss Hirschberg/Beilngries, Rokokoschloß, früher Residenz und Jagdschloß der Fürstbischöfe des Bistums Eichstätt, jetzige Nutzung als Tagungs- und Bildungshaus der Diözese Eichstätt.

Kottingwörth am alten Altmühlwasser ~ 5 km, Wehrkirche St. Vitus (1073), freigelegte Wandfresken aus dem 14. Jahrhundert in der Vituskapelle.

Berching liegt am neuen Main-Donau-Kanal, Schleusenbauwerk mit 17 m Höhe und dem alten "König-Ludwig-Main-Donau-Kanal" mit noch erhaltenen Schleusen.
Berchinger Erlebnisbad "Berle" mit Rutsche, Strömungsbecken, Kneipp-Duschen, ganzjährig geöffnet.

Kinding, Spätmittelalterliche Wehranlage, größte Kirchenburg im Bistum Eichstätt.

Kipfenberg, Geographischer Mittelpunkt Bayerns, an der Stelle am Stadtrand ist dafür speziell ein Denkmal errichtet. Ein Römer- und Bajuwaren Museum sowie ein Limes Info Point gibt es auf der Burg.

Greding, Romanische Basilika St. Martin, geschlossener Mauerring mit 3 Toren und 21 Türmchen aus dem Mittelalter. Fürstbischöfliches Schloss.

Pfünz, Römisches Kastell mit rekonstruiertem Nordtor und begehbare Wehrmauer.

Titting / Erkertshofen, ein rekonstruierter Limesturm aus Jura-Kalkstein erbaut.

Kehlheim "die Stadt am Fluss", die Stadt der Wittelsbacher Herzöge und Könige.

In Kehlheim mündete früher die Altmühl in die Donau, seit 1992 mündet der Main-Donau-Kanal ein. Die Altmühl wurde verdrängt. Durch diese Wasserstraße ist Kehlheim mit vielen europäischen Ländern verbunden, wirtschaftlich gesehen ein Vorteil. Sehenswertes gibt es zu entdecken:

- Kelten und Römer waren hier schon angesiedelt.
- die Befreiungshalle auf dem Michelsberg, 1840 – 1863, erbaut durch König Ludwig I, Gedenkstätte für die siegreichen Schlachten gegen Napoleon (Befreiungskriege 1813 – 1815).
- Die Altstadt Kehlheim mit ehrwürdigen Gebäuden / Bauwerken, Stadtmauer, Tore und Türme, vieles schon im Mittelalter entstanden.
- Besonders sehenswert ist die Weltenburger Enge, der Donaudurchbruch kurz vor dem Kloster Weltenburg. Das Benediktinerkloster Weltenburg wurde ca. um 600 n. Chr. gegründet, die Barockkirche der Gebr. Asam ist beeindruckend.

Bechhofen, Museum „wiegen & messen“ Johannes Schlender: Waagen, Gewichte und Messgeräte aller Art, mit Schwerpunkt auf bayerisches Maß und Gewicht, Steingewichte der Fränkischen Alb, Eichungen bayerischer Maßkrüge. Herr Schlender ist bereit, das Museum nach vorheriger Anmeldung zu öffnen. Es bieten sich Mittwoch, Donnerstag oder Sonntag unmittelbar vor oder nach dem Treffen an. Bitte wenden Sie sich an Johannes Schlender unter Tel. 09822-5856.

Postanschrift: Pfarrer-Kneipp-Straße 1, 91572 Bechhofen - Ortsteil Königshofen

Essing und Burg Randeck früh besiedelt durch Kelten, Nachweis um 700 n. Chr., Funde lassen aber

darauf schließen, dass 500 v. Chr. Kelten hier schon eine Eisenproduktion betrieben haben.

- Schönste Holzbrücke über Altarm der Altmühl (alte Brücke) weit und breit.
- Superlativ: neue Fußgängerbrücke (Tatzlwurm) zwischen Essing und Brunn, sie ist die "schönste" Holzbrücke Europas, 193 m lang, in Wellenform über den Main-Donau-Kanal gebaut.
- Anlegeplatz für Schifffahrt mit einer Schleusenanlage.
- Kirche St.Martin (1250), im Inneren der Kirche sehenswerte Einrichtungen (Sakramentsnische, Steingehäuse mit Malerei ist eine Seltenheit), die Kanzel in Renaissancearbeiten ist herausragend in dieser Art.
- Bruck und Bruckturm ist eine Hauptattraktion an der alten Altmühl in Essing, ist ein einmalig schönes Ensemble.

Riedenburg liegt am Main-Donaukanal.

- Die Rosenberg ist Wahrzeichen der Stadt Riedenburg. Eine Falknerei mit Greifvögeln sowie ein Falknerei -Museum ist dort eingerichtet. Flugvorführungen mit Adler, Geiern, Falken u. Milane werden gezeigt.
- Sehenswert ist das Kristallmuseum mit einer Bergkristallgruppe, 3 x 2 m und einem Gewicht von 7,8 t.
- Gutes Essen, regionale bayerische Küche wird angeboten im Gasthof Schwan, Hauptschank der Brauerei Riemhofer, die Biere werden direkt an der Quelle gezapft.
- Im Café Scheck, eigene Konditorei, wird man mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Riedenburg – Umgebung, weitere Schloss- oder Burgenanlagen in unmittelbarer Nähe sind:

- Schloss Prunn zählt zu den schönsten und best erhaltensten Burgen Süddeutschlands. Im Schloss ist eine farbige Nachbildung des Prunner Kodex ausgestellt, einer hier im Jahr 1567 gefundenen Handschrift des Nibelungenliedes. Besichtigung der Burg ist möglich / mit Führung.
Im Innenbereich original eingerichtete Räumlichkeiten.
- Schulerloch, eine Tropfsteinhöhle die von Menschen in der Steinzeit schon benutzt wurde, liegt zwischen Essing und Kehlheim. Im Inneren der Höhle befindet sich ein großer Tempelraum mit ca. 728 qm. Es werden Werkzeuge und Gegenstände gezeigt um zu demonstrieren, welche Möglichkeiten diese Menschen vor 60.000 – 70.000 Jahren hatten, um zu überleben.

Ingolstadt / Donau ca. 132.000 Einwohner, die erste urkundliche Erwähnung geht auf das Jahr 806 zurück und ist seit vielen Jahrhunderten bekannt als Garnisonsstadt.

In seiner zwölfhundertjährigen Geschichte war Ingolstadt Schauplatz zahlreicher Ereignisse und Entwicklungen.

Im Altstadtkern gibt es zahlreiche beeindruckende Kirchen, Gebäude, Bauwerke und Kunstwerke aus vergangenen Zeiten. 1472 – 1800 befand sich in Ingolstadt die erste Universität "Hohe Schule" im süddeutschen Raum, gegründet von Herzog Ludwig dem Reichen.

1516 wurde für die Bierbrauer durch die Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. das Reinheitsgebot für Bayern verkündet.

Berühmte Persönlichkeiten haben in Ingolstadt gelebt und gewirkt u.a.:

- Hochschullehrer u. Philosoph- Johann Adam Weishaupt – Gegner der Jesuiten,
- Prof. Dr. Johannes Eck – Gegenspieler Luthers,
- Christoph Scheiner – Astronom,
- Peter Apian – Mathematiker u. Philipp Apian – Topograph,
- Freiherr von Ickstatt – Reformator des bay. Schulwesens,
- Joh. Simon Mayr – Maestro / Opernkomponist,- Marieluise Fleißer – Schriftstellerin.

Interessante, imposante Bauwerke sind im besonderen Maße im Innenstadtbereich anzutreffen:

- Das Alte Rathaus (1882) im Neu-Renaissance-Stil, unmittelbar nebenstehend ist der Pfeifturm, ein

früherer Wachturm.

- Festungsbauten bestens erhalten: z.B.: Turm Tilly, Turm Triva, Turm Bauer. Im Bereich am Stadtrand sind
- Sehr viele Festungsbauten, Kasernen im klassizistischen Stil vorhanden (Ziegelmauerwerk). sie stammen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts und prägen heute noch das Stadtbild.
- Im Altstadtkernbereich sind auch noch mehrere Stadtmauer-Bauwerke aus dem Mittelalter erhalten geblieben.
- Das Wahrzeichen von Ingolstadt ist das Kreuztor, Ende 14. Jahrhundert.
- Hohe Schule (alte Universität),
- Herzogskasten „Alte Schloss“ ist ehemals Herzogsschloss aus dem 13. Jahrhundert.
- Das „Neue Schloss“, mit barockem Uhrturm, errichtet Anfang 15. Jahrhundert.
- „von Ickstatt – Haus“ mit höchster Barockfassade Süddeutschlands.
- Die „Alte Anatomie“ im Barockstil erbaut (1723) mit botanischem Garten, einzigartiges „Deutsches Medizinhistorisches Museum“.
- Kirchenbauwerke: das Ingolstädter Münster „Zur Schönen Unserer Lieben Frau“, eine der größten spätgotischen Hallenkirchen Bayerns (1425, Herzog Ludwig der Gebartete)
- Pfarrkirche St. Moritz (1234), älteste Kirche der Stadt,
- Franziskanerkirche (1235), frühgotische, dreischiffige, flachgedeckte Basilika,
- Spitalkirche (14. Jahrhundert)am Rathausplatz, ein Schmuckkästchen, viele Stuckierungen und Bilder sind zu bestaunen.
- Maria de Victoria Kirche: erbaut 1732 bis 1736, Barockkirche mit Flachdeckenfresko 42 x 16 m, eine Meisterleistung der Gebr. Asam in der perspektivischen Darstellung. Ein Kirchenschatz ist die Monstranz eines Augsburger Goldschmiedes. Dargestellt darauf ist die Seeschlacht bei Lepanto anno 1571. Diese wertvollste Monstranz der Welt wurde 1708 fertiggestellt.

Interessante Museen, die wichtigsten sind:

- Audi Museum: Automobilbau vom Anfang bis zum neuesten Modell
- Bayerisches Armeemuseum im „Neuen Schloss“ sowie im Reduit Tilly, Waffen u. Kriegsgeräte werden gezeigt, u.a. ist der Schimmel König Gustav Adolfs zu sehen.
- Polizei – Museum im Turm Triva
- Museum Anatomie wie vor schon erwähnt
- Stadtmuseum mit Spielzeugmuseum mit Modell-Eisenbahn-Anlagen, Archäologie der Region

Im Aussenbereich rings um die Stadt verläuft eine Parkanlage in 250 bis 300 m Breite, früher zusätzlicher Sichtschutz der Festungsanlagen. Heute eine „grüne Lunge“ für die Stadt. Die Bezeichnung dieses Parks trägt den Namen „Clacis“ und wurde 1828 angelegt. Die Parkanlagen Klenzepark u. Luitpoldpark liegen direkt am südlichen Donauuferbereich.

Um die beiden Großstädte Nürnberg und Regensburg zu besuchen, hat Beilngries eine gute Ausgangsposition, 65 km bis Nürnberg, 55km bis Regensburg.

Nürnberg: ehemals freie Reichsstadt (1273), liegt an der Pegnitz, heutzutage ca. 500.000 Einwohner. Eine Stadt mit Geschichte und Kultur und vielen historischen Bauwerken / Gebäuden. Das Wahrzeichen ist die Kaiserburg (1050). Die Altstadt ist umgeben von der Stadtmauer mit massiven Wehrtürmen und Burggräben. Großzügige Plätze mit monumentalen Denkmälern (z.B. Hauptmarkt, Platz mit dem schönen Brunnen). Berühmte Handwerker und Künstler haben ihre Spuren hinterlassen (Albrecht Dürer, Peter Henlein, Hans Sachs u.a.).

Kirchenbauwerke: Sebalduskirche (1273), Lorenzkirche (1350), Frauenkirche (1352) mit Tucher'schen Altar liegt im Osten des Hauptmarktes.

Zahlreiche Museen: z.B.: Germanisches Nationalmuseum, Dürerhaus, Stadtmuseum Fembo-Haus, Eisenbahnmuseum(Adler-Lokomotive bis Rekordlokomotive S2/6), Uhrenmuseum Karl Gebhardt, Schloss Faber-Castell-Museum.

Seit 1600 wird der Christkindles-Markt abgehalten.

Regensburg an der Donau, ehemalige freie Reichsstadt, UNESCO Weltkulturerbe-Stadt hat eine zweitausendjährige Geschichte. Ca. 150.000 Einwohner.

Zahlreiche Bauwerke in romanischer und gotischer Baukunst, Baudenkmäler der Stadt:

Dom, Rathaus, mittelalterliche Bürgerhäuser, Schloss Fürst Thurn u. Taxis, romanische Sakralbauten, die alte „Steinerne Brücke“, ca. 1135 – 1146, über die Donau - ein Meisterwerk der Brückenbaukunst.

“Ausfalltor” Porta Praetoria war Nordportal des römischen Legionärlagers (Castra Regina), erbaut vor ca. 2000 Jahren zeitgleich mit “Porta Nigra” in Trier.

Historische Lokale: z.B. Bischofshof, Brauereigasthof Kneitinger, Wurstkuchl an der Steinernen Brücke.